

Zahnpflege aus 72 Prozent Zucker?

Was die Marketingabteilungen der Hundefutterindustrie unseren Hunden zumuten

Garden Bites Fruit Blast von Duvo+ wirbt mit „Dental Care“ und heißt nach Obst. Was auf der Rückseite steht, erzählt eine andere Geschichte. Eine Rezension anhand der Deklaration.

1 Zuerst: Was hat das mit Zahnpflege zu tun?

Damit wird geworben, also fangen wir damit an

Die kurze Antwort lautet: nichts. Die lange braucht vier Punkte.

- 1 3,6 Würfelzucker pro Stück.** Die 10,9 g Kohlenhydrate in einem 15-Gramm-Stück entsprechen dieser Masse an Zucker. Bei drei Stück am Tag — der Herstellerempfehlung für große Hunde — sind es rund elf.
- 2 Am Zahn entsteht daraus kein Zucker.** Beim Hund beginnt die Stärkespaltung im Dünndarm, durch Pankreasamylase — das Stärkespaltende Enzym der Bauchspeicheldrüse. Die Zuckerwelle entsteht hinter dem Maul, nicht darin.
- 3 Das Problem heißt Plaque, nicht Karies.** Karies ist beim Hund selten. Plaque dagegen mineralisiert zu Zahnstein und mündet in Parodontitis — und Plaquebakterien leben von vergärbaren Kohlenhydraten. Eine klebrige Stärkemasse bleibt genau dort haften, wo sie sitzen.
- 4 Noppen reinigen nur, solange gekaut wird.** Ein weiches 15-Gramm-Stück ist bei einem mittelgroßen Hund in Sekunden verschwunden. Was in dieser Zeit an Abrieb passiert, ist zu vernachlässigen.

DER PUNKT

Der Snack trägt am Zahn Substrat auf, statt welches zu entfernen. Ein geprüfter Wirksamkeitsnachweis ist **nicht auffindbar**; ob einer existiert, ist unklar.

Damit das Argument sauber bleibt: Der Zuckeranteil wirkt beim Hund vor allem systemisch — Kalorien, Blutzucker, Darm — und nicht kariogen wie beim Menschen. „Zucker macht Karies beim Hund“ ist angreifbar. „Klebrige Stärke füttert Plaque“ nicht.

2 Was auf der Tüte steht

S · Fruity Friends, 18 Stück, 270 g, Charge SWT25293

ANGABE

WERT

Zusammensetzung

Gemüse (55 % Süßkartoffel), Früchte (4 % Banane, 4 % Pfirsich, 4 % Birne), pflanzliche Nebenerzeugnisse, Mineralstoffe, Hefen, Öle und Fette (0,1 % natürliches Minzöl)

Rohprotein 5,0 %

Rohfett 3,6 %

Rohfaser 0,3 %

Rohasche 3,7 %

Feuchtigkeit 15,0 %

Zusatzstoffe „in der EU zugelassene Farbstoffe“

Fütterung laut Hersteller 3–7 kg: 1 · 7–12 kg: 2 · >12 kg: 3 Stück/Tag

3 Die Zahl, die nicht auf der Tüte steht

Kohlenhydrate sind bei Futtermitteln nicht deklarationspflichtig

Man bekommt sie, indem man alles andere von hundert abzieht. In der Futtermittelanalytik heißen sie **NfE** — stickstofffreie Extraktstoffe.

$$100 - 5,0 - 3,6 - 0,3 - 3,7 - 15,0 = 72,4 \%$$

Kohlenhydratanteil des Produkts

45 kcal

pro Stück, rund 300 kcal auf 100 Gramm — die Größenordnung von Kuchen.

Gerechnet mit den Faktoren für Heimtierfutter: Protein 3,5 · Fett 8,5 · NfE 3,5 kcal/g.

1,8 g Obst

pro Stück. 0,6 g Banane, 0,6 g Pfirsich, 0,6 g Birne. So viel steckt hinter dem Namen „Fruit Blast“.

12 BIS 15 PROZENT

der Tagesenergie liefert die Herstellerempfehlung — bei 5, 10 oder 20 Kilogramm Hund fast gleich. Die übliche Obergrenze für Leckerli liegt bei **zehn Prozent**.

4 Was die Rohfaser verrät

Der interessanteste Wert auf dieser Tüte

0,3 Prozent Rohfaser in einem Produkt, das zu 55 Prozent aus Süßkartoffel bestehen soll.

Getrocknete Süßkartoffel bringt je nach Aufbereitung grob drei bis vier Prozent Rohfaser mit. Wären 55 Prozent davon im Produkt, müsste die Analyse bei etwa 1,7 bis 2,2 Prozent landen. Gemessen ist ein Sechstel davon.

Plausibel heißt das: Hier wurde keine Süßkartoffel verarbeitet, sondern ein aufgeschlossenes Süßkartoffel-Erzeugnis — Stärke, Mehl oder Konzentrat, aus dem die Faser weitgehend heraus ist. Genau das braucht man, damit sich eine Masse pressen, prägen und glänzend aushärten lässt.

Die Optik ist kein Zufall. Sie ist das Verfahren.

Belegt ist das nicht — die Rohware steht nicht auf der Tüte. Als Indiz ist der Wert aber schwer zu übergehen: Faser überlebt Trocknen und Mahlen. Sie verschwindet erst, wenn man sie gezielt entfernt.

5 Die Farbstoffe — und was man fragen darf

Eine Auskunft, auf die man ein Recht hat

Die Sammelangabe „enthält in der EU zugelassene Farbstoffe“ ist bei Heimtierfutter **erlaubt**. Der Hersteller darf statt der einzelnen Farbstoffe nur die Funktionsgruppe nennen.

Die Ausnahme hat aber einen zweiten Teil: Wer sie nutzt, **muss dem Käufer auf Verlangen Name und Kennnummer, die zugesetzte Menge und die Funktionsgruppe mitteilen**. Nachzulesen in Verordnung (EG) Nr. 767/2009, Anhang VII.1.5, und im FEDIAF-Kennzeichnungskodex unter 3.2.1.5.B.1 und 3.2.1.19.

Praktisch: eine Mail an den Hersteller mit der Chargennummer und der Bitte um genau diese Angaben. Kein Beschwerdebrief — eine Auskunft. Für einen Hund mit Unverträglichkeiten der einzige Weg zu erfahren, was er gefressen hat.

6 Zwei Dinge, die beide stimmen

Gegen Empörung, für Genauigkeit

+ **Die Zutaten sind harmlos.** Rote Bete, Spirulina, Kurkuma, Karotte und Paprika färben knallig, ohne dass ein synthetischer Farbstoff nötig wäre. Ein Produkt kann bunt sein und aus unbedenklichen Zutaten bestehen. Nichts in dieser Liste ist giftig.

– **Unbedenkliche Zutaten machen kein natürliches Produkt.** Was hier auf dem Tisch liegt, sieht aus wie Spielzeug, weil es wie Spielzeug hergestellt wurde. Clean Food ist das nicht — nicht wegen der Zutaten, sondern wegen des Weges, den sie genommen haben.

Es ist schön, dass es solche Produkte gibt. Sie sprechen Menschen an, machen

Kindern Freude und holen Leute ab, die sonst zur Presshaut greifen würden. Das

7 Warum sensible Hunde heftig reagieren

Drei Gründe, von denen zwei nicht auf der Tüte stehen

- 1 Die Menge.** Rund elf Gramm schnell verfügbare Kohlenhydrate ohne nennenswerte Faser, auf einen Schlag. Was der Dünndarm nicht wegschafft, wird im Dickdarm vergoren — Gasbildung, Wasserzug, weicher Kot. Dafür braucht es keine schädliche Zutat, nur ein ungewohntes Substrat in ungewohnter Menge.
- 2 Die Hilfsstoffe.** Eine Masse, die sich pressen, formen und entformen lässt, braucht Bindemittel, Trennmittel, Antihafmittel. Diese sind technologische Zusatzstoffe nach Anhang I der VO (EG) 1831/2003 und wären kennzeichnungspflichtig — hier steht keines. Was als **Verarbeitungshilfsstoff** eingesetzt wird, fällt aus der Verordnung heraus (Art. 1 Abs. 2 lit. a in Verbindung mit Art. 2 Abs. 2 lit. h) und muss nirgends genannt werden.
- 3 Die offene Kategorie.** „Pflanzliche Nebenerzeugnisse“ ist eine Sammelbezeichnung, unter die vieles passt. Von der Tüte aus nicht beurteilbar.

DER FRUCTOSE-SIRUP-VERGLEICH

Fructose-Sirup klingt nach Frucht, entsteht aber aus Maisstärke. „55 % Süßkartoffel“ klingt nach Gemüse; verarbeitet wurde plausibel die Stärke daraus. Beide Male ist die Ausgangszutat echt — und beide Male ist das, was im Produkt ankommt, etwas anderes als das, woran der Name denken lässt. **Der Weg, den eine Zutat genommen hat, ist nicht deklarationspflichtig.**

Ein Mikrobiom, das auf Clean Food geeicht ist, ist sehr angepasst — an die artgerechte, typgerechte, individuell passende Ernährung für das Individuum und sein Mikrobiom. Oder andersherum: an das Mikrobiom und sein Individuum.

Als gelegentliches Leckerli für einen gesunden Hund mit robuster Verdauung: unproblematisch.
Als tägliche Zahnpflege in der empfohlenen Menge: nein.
Für einen Hund mit sensibler Verdauung: erst fragen, was drin ist. Man darf das.

Was liegt eigentlich bei deinem Hund im Napf?

Kostenloser Futtercheck · christianeliezmann.com/futtercheck

Quellen. Verpackung Duvo+ Garden Bites Fruit Blast, S · Fruity Friends, 270 g, Charge SWT25293, Fotos 22.09.2026 · Energie nach modifizierten Atwater-Faktoren (Protein 3,5 · Fett 8,5 · NfE 3,5 kcal/g) · Erhaltungsbedarf $110 \times \text{kg}^{0,75}$ · FEDIAF-Kennzeichnungskodex 10/2018, 3.2.1.5.B.1 und 3.2.1.19 · VO (EG) 767/2009, Anhang VII.1.5 · VO (EG) 1831/2003, Art. 1 Abs. 2 lit. a, Art. 2 Abs. 2 lit. h, Anhang I Nr. 1 · Axelsson E. et al. (2013), Nature 495:360–364 · Herstellerangaben Duvo+.
Zur Einordnung. Ich bin Ernährungsberaterin für Hunde (Dr. rer. medic.), keine Tierärztin. Dieser Beitrag ersetzt keine tierärztliche Diagnose oder Behandlung. Zum besprochenen Hersteller besteht keine geschäftliche Beziehung.

Urheberrecht. Das Copyright liegt ausschließlich bei Dr. Christiane Liezmänn. Eine Weitergabe oder Veröffentlichung ohne ihre Einwilligung ist nicht erlaubt.